

anwesenheitspflicht

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. September 2014 18:06

Ich wundere mich, dass etliche KollegInnen hier solche zusätzlichen Stunden beklatschen. Fakt ist doch, dass wir, bedingt durch die Mehrarbeit in verschiedenen pädagogischen (utopischen) Feldern, eh schon viel mehr Zeit in der Schule verbringen als noch vor einigen Jahren.

Aber schön, dass Ihr das alles im Sinne unserer Bildungsolitiker so positiv seht ! Ich könnte mir auch vorstellen, einen Schlafsaal mit Lehrer-Feldbetten zu errichten.

Zitat *caliope* :

Zitat

Wir haben im Jahrgang auch einen Tag, an dem wir uns zusammensetzenn und Unterricht planen, absprechen, Arbeiten vorbereiten, für alle kopieren...

Wird nicht aufs Stundenkontingent angerechnet, macht aber nichts, denn wir sparen uns mit dieser Stunde ja Arbeitszeit zu Hause.

Und genau mit dieser Denke und Einstellung gießt Ihr alle, die ihr die **zusätzlich** aufgedruckten 1,5 Std. bejubelt, Wasser auf die Mühlen derjenigen höheren Hierarchien im Schulsystem, die neue und kreative Ideen entwickeln, um den Lehrern noch mehr *pädagogisch verbrämte Kukuckseier* unterzujubeln !

Zitat

Es ist sehr effektiv, dadurch haben wir für den Rest der Woche viel weniger Vorarbeit zu leisten.

Mal abgesehen davon, dass unser Schulträger auch nicht in 100 Jahren für uns Lehrer vernünftige Arbeitsplätze einrichten wird (Wir sind ca. 50 Kollegen), kann ich mich am besten zu Hause auf die Unterrichtsstunden konzentrieren.

Zitat

Außerdem ist es sehr gut, wenn man sich im Jahrgang abspricht

Das bekommen wir recht zügig hin. Unser Chef integriert das bei Bedarf zeitökonomisierend in der Lehrerkonferenz.

Zitat

so hat man einen guten Stand bei den Eltern...

Die sollen erstmal sehen, dass sie (!) bei mir einen guten Stand erarbeiten. Die haben erstmal eine ganze Tüte voll Erziehungspflichten zu erledigen.

Zitat

und man denkt auch an alles, weil man sich gegenseitig erinnert.

Als erwachsener Profi kann ich selbständig denken.

Zitat

Natürlich unterhält man sich auch mal über dieses und jenes... macht Witze miteinander... das tut dem Arbeitsklima sehr gut.

Ich habe genügend Bekannte und Freunde außerhalb der Schule. Über dieses und jenes und dazu noch mit Witzen garniert, bekommen wir auch während der normalen Pausen hin. Und diejenigen, die darüberhinaus noch ein größeres Mitteilungsbedürfnis mit den Kollegen haben, treffen sich ja sowieso in der Freizeit, aber in einem schöneren Rahmen.-Und freiwillig ! Etliche Kolleginnen treffen sich regelmäßig zum Kaffeeklatsch, so wie einer meiner wirkt im Kegelclub, bestehend aus konservativen aktiven Kollegen sowie Pensionären, mit. Da werden auch ordentlich die Humpen geplockt.

Zitat

Ich möchte diese Stunde nicht missen.

Und ich möchte sie erst gar nicht haben ! B_o_)